

Jan Böhn fährt in Oschersleben als Zweiter auf das Podium



Der Motorradrennfahrer Jan Böhn aus dem badischen Kronau fuhr bei der sechsten Veranstaltung zur Internationalen Deutschen Motorrad-Straßenmeisterschaft in der Motorsport Arena Oschersleben als Zweiter im ersten Lauf zum vierten Mal in dieser Saison auf das Podium. Bereits im freien Training am Freitag überzeugte der 26-jährige BMW-Pilot mit schnellen Zeiten und war im ersten Training Zweiter und im 2. Training Drittschnellster in der hubraumstarken Superbike-Klasse. Beim ersten Zeittraining am Samstag war Jan Böhn Dritter und konnte sich dann im Abschlusstraining um fast Vierzehntel Sekunden steigern und stand erstmals in dieser Saison auf dem zweiten Startplatz hinter seinem BMW-Teamkollegen Markus Reiterberger (Obing),



der 0,923 Sekunden schneller war. Beim ersten Rennen am Samstag hatte Jan Böhn einen guten Start und bog als Zweiter in die erste Kurve ein und konnte diesen bis zum Zielstrich verteidigen. Nach 18 Runden (Gesamtdistanz 66,006 km) auf der 3,667 km langen Rennstrecke in der Nähe von Magdeburg hatte Jan Böhn im Ziel einen Rückstand von 10,275 Sekunden. Dritter wurde mit nur 0,171 Sekunden hinter dem Badener der Niederländer Danny De Boer. Somit standen erstmals alle drei Piloten vom Van Zon-Remeha-BMW Team auf dem Siegerpodest. Beim zweiten Rennen am Sonntag hatte Danny De Boer einen besseren Start als Jan Böhn. Nach der ersten Runde führte Reiterberger vor De Boer und Jan Böhn. Nach zehn Runden wurde Jan Böhn vom Yamaha-Piloten Florian Alt (Nümbrecht) auf der Gegengerade überholt und im Ziel als Vierter mit 14,351 Sekunden auf Doppelsieger Reiterberger abgewunken. Der Bayer lag nach Rennende 10,561 Sekunden vor De Boer und 11,414 Sekunden vor Florian Alt. Nach den Rennen war Jan Böhn sehr zufrieden:

„Dies war mein bisher bestes Wochenende in dieser Saison, erstmals ging ich vom zweiten Startplatz ins Rennen. Ich konnte den Abstand auf Markus Reiterberger im Training auf eine





Sekunde verringern und dann im Rennen den Rückstand nochmals verkürzen. Es läuft immer besser, der Start war super – ich war von der ersten Kurve bis zum Schluss Zweiter. Wie beim Saisonauftakt auf dem Nürburgring wurde ich Zweiter. Im zweiten Lauf war ich am Anfang gleich schnell wie De Boer und blieb hintendran. Als mich Alt überholte, war ich 3 bis 4 Runden am Limit, ich habe dann den vierten Platz sicher nach Hause gefahren. Wir haben einen großen Schritt nach vorne gemacht, vielen Dank an das ganze BMW-Team. Jetzt bin ich mit Florian Alt vor dem Finale in Hockenheim punktgleich, dort möchte ich mir bei meinem Heimrennen den Vizetitel holen. Beim letzten Rennen im Vorjahr stand ich als Dritter im Motodrom auf dem Podium.“ Nach 12 von 14 Läufen gibt es hinter Meister Markus Reiterberger mit 295 Punkten einen packenden Dreikampf um den Vizetitel. Florian Alt und Jan Bühn liegen punktgleich mit 154 Zählern auf dem zweiten Rang, knapp dahinter ist De Boer als Vierter mit 144 Punkten. Das Finale findet traditionell im badischen Hockenheim auf der Heimstrecke von Jan Bühn am 30. September/1. Oktober statt.

Text : Michael Sonnack Foto: Felix Wiessmann

